



**ODVA KÜNDIGT MASCHINEN-INITIATIVE ZUR FÖRDERUNG BEWÄHRTER
VERFAHREN IN DER INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE AN**

SERCOS International und OPC Foundation beteiligen sich als Bündnispartner

Ann Arbor, US-Bundesstaat Michigan, 31. März 2011 — Die ODVA hat eine Maschineninitiative gestartet, um die Integration von Maschinen mit dem Ökosystem der industriellen Fertigung zu verbessern. Im Rahmen dieser Initiative wird ODVA ein umfassendes Rahmenwerk mit offener Interoperabilität entwickeln, das Maschinenbauer dabei unterstützt, Innovation und erhöhte Produktion für Endanwender voranzutreiben. Zu ODVAs offenem Ansatz bei der Entwicklung dieses Rahmenwerks gehören Bündnisse mit anderen herstellerunabhängigen Organisationen zur Entwicklung von Standards, angefangen mit SERCOS International und der OPC Foundation, zur Förderung der Zusammenarbeit in Bereichen von gegenseitigem Interesse für Maschinenanwendungen.

„ODVA unterstützt einen offenen und umfassenden Ansatz in Bezug auf Innovation in der Informations- und Kommunikationstechnologie für OEM-Maschinen“, sagte Katherine Voss, Geschäftsführerin der ODVA. „ODVA freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedern sowie auf den verstärkten Dialog mit anderen Organisationen zur Entwicklung offener Standards, zum Nutzen von Herstellern und Benutzern.“

Benutzer verlassen sich immer mehr darauf, dass die Maschinenbauer die erforderliche Funktionalität bieten, um Maschinen mit den gesamten Produktionsprozessen und dem Unternehmen zu integrieren. Bei Untersuchungen des OEM-Maschinenmarktes wurden vier Schlüsselbereiche identifiziert, wo ein Fokus auf ein Rahmenwerk mit offener Interoperabilität diese Funktionalität bieten kann. Diese Bereiche sind Maschinenoptimierung – wozu wichtige Anwendungsbereiche in Bezug auf Sicherheit, Energie und Bewegung gehören -, Konnektivität, Informationsaustausch sowie Gerätedefinition und -konfiguration.

Aufbauend auf die bestehende Kooperation zwischen ODVA und SERCOS International (SI) im Bereich der funktionalen Sicherheit hat SI einer Teilnahme als Bündnispartner an ODVAs Maschineninitiative zugestimmt. „Die Zusammenarbeit mit ODVA und die gemeinsame Unterstützung von CIP Safety führten zu beträchtlichen technischen Synergien und Marktsynergien

für das Sicherheitsnetzwerk“, sagte Peter Lutz, Geschäftsführer von SI. „Diese positiven Erfahrungen haben SI überzeugt, die Zusammenarbeit mit ODVA zu erweitern.“

Auch die OPC Foundation, eine Organisation, die sich mit der Entwicklung von Standards für SCADA-Systeme befasst, ist sehr zuversichtlich hinsichtlich der Mitwirkung als ODVA-Bündnispartner. „Der Fokus auf dieses interoperable Rahmenwerk wird Maschinenbauern Richtlinien zur Entwicklung von Geräten mit optimaler Netzwerkfähigkeit geben, wodurch Endanwender besseren Zugriff auf die Daten auf ihren Maschinen haben und diese mit den Daten ihren Steuerungs-, SCADA- und MES-Systemen korrelieren können“, sagte Thomas J. Burke, President und Executive Director der ODVA Foundation.

Als erste Maßnahme ihrer Maschineninitiative bildete ODVA eine Arbeitsgemeinschaft zur Bestimmung der Schwerpunkte, um sicherzustellen, dass sich Maschinenbauer angemessen einbringen können. Die Initiative setzt sich aus der technischen Arbeit der Organisation sowie aus Workshops mit ihren Bündnispartnern zur Identifikation der ersten Kooperationsbereiche zusammen.

„Endanwender wünschen die Integration und Netzwerkfähigkeit ihrer gesamten Systeme, insbesondere OEM-Maschinen, damit sie mit ihren Produktions- und Unternehmensanwendungen messen und besser verstehen können, was in ihren Fertigungsprozessen geschieht, was wiederum zur Kostensenkung und höheren Produktivität beiträgt“, sagte Craig Resnick, Research Director, ARC Advisory Group.

„ODVAs Maschineninitiative ermöglicht Endanwendern den Zugriff auf Daten, die bisher in ihren Maschinen versteckt waren, durch die Eliminierung technischer Hürden und die Transformierung dieser Daten in brauchbare Informationen von geschäftlichem Nutzen, beispielsweise die Effektivität der Geräte sowie andere wichtige Leistungsindikatoren.“

Über die ODVA

Die ODVA ist eine internationale Vereinigung, die 1995 gegründet wurde, und zu deren Mitgliedern weltweit führende Automatisierungsunternehmen gehören. Die ODVA sieht ihre Aufgabe darin, offene und kompatible Informations- und Kommunikationstechnologien in der Automatisierungstechnik zu fördern. Das medienunabhängige Netzwerkprotokoll „CIP“ (Common Industrial Protocol) und die Netzwerk-Anpassungen von CIP - EtherNet/IP, DeviceNet, CompoNet and ControlNet - beschreiben die Kerntechnologie der ODVA, denen auch das Hauptinteresse ihrer Mitglieder gilt. Die ODVA verfolgt das Ziel, das Modell für Informations- und Kommunikationstechnologie im industriellen Ökosystem zu transformieren und somit zur Zukunftsfähigkeit und dem Wohlstand der Weltgemeinschaft beizutragen. Um die zukünftige Interoperabilität der Produktionssysteme und ihre Integration mit anderen Systemen zu gewährleisten, befürwortet ODVA die Übernahme von kommerziell verfügbaren Lösungen (COTS - Commercial-Off-The-Shelf) und den Einsatz

standardmäßiger, unveränderter Internet- und Ethernet-Technologien, wo immer möglich. Dies sieht man besonders deutlich bei EtherNet/IP - dem weltweit führenden industriellen Ethernet-Netzwerk.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Heidi Wight
Padilla Speer Beardsley
(+1) 612.455.1795
hwight@psbpr.com

Adrienne Meyer
ODVA
4220 Varsity Drive, Suite A, Ann Arbor, MI 48108-5006 USA
(+1) 734.975.8840
ameyer@odva.org

CIP, CIP Motion, CIP Safety, CIP Sync, CompoNet, ControlNet, DeviceNet und EtherNet/IP sind eingetragene Marken von ODVA. Andere Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.